

The background of the entire page is a photograph of the Cathedral of Santiago de Compostela in Spain. The image shows the ornate facade of the cathedral, including the tall, detailed bell tower (torre) on the left and the large dome (cupula) in the center-right. The architecture is a mix of Romanesque and Baroque styles. The sky is a clear, pale blue, and the lighting suggests it might be early morning or late afternoon, with soft shadows.

x7cobe7

HEILIGES JAHR 2027 · GRATIS

Jakobsweg-Guide 2027

Francés, Portugués, Küstenweg und Inglés: welcher Weg passt, wie Sie sich vorbereiten und was Ihnen vorher keiner sagt.

Camino Francés

Camino Portugués

Portugiesischer Küstenweg

Camino Inglés

Vor dem ersten gelben Pfeil

Wenn Sie diesen Guide in Händen halten, denken Sie wohl schon länger darüber nach. Ein Freund, der verändert zurückkam, ein Film, ein Versprechen oder einfach der Wunsch, eine Woche ohne Uhr zu gehen.

2027 ist Heiliges Jahr: Der 25. Juli ist ein Sonntag, Santiago erwartet mehr Pilger denn je. Kein Grund zur Sorge, aber zur guten Vorbereitung. Dafür ist dieser Guide da.

Die Etappentabelle finden Sie schon auf der Website. Hier steht, was wir von Pilgern, Herbergsleuten und Anwohnern lernen: welcher Weg zu Ihnen passt, wie Sie ohne Blasen ankommen, Geschichten, die einen Stein zum Erlebnis machen, und die häufigsten Fehler.

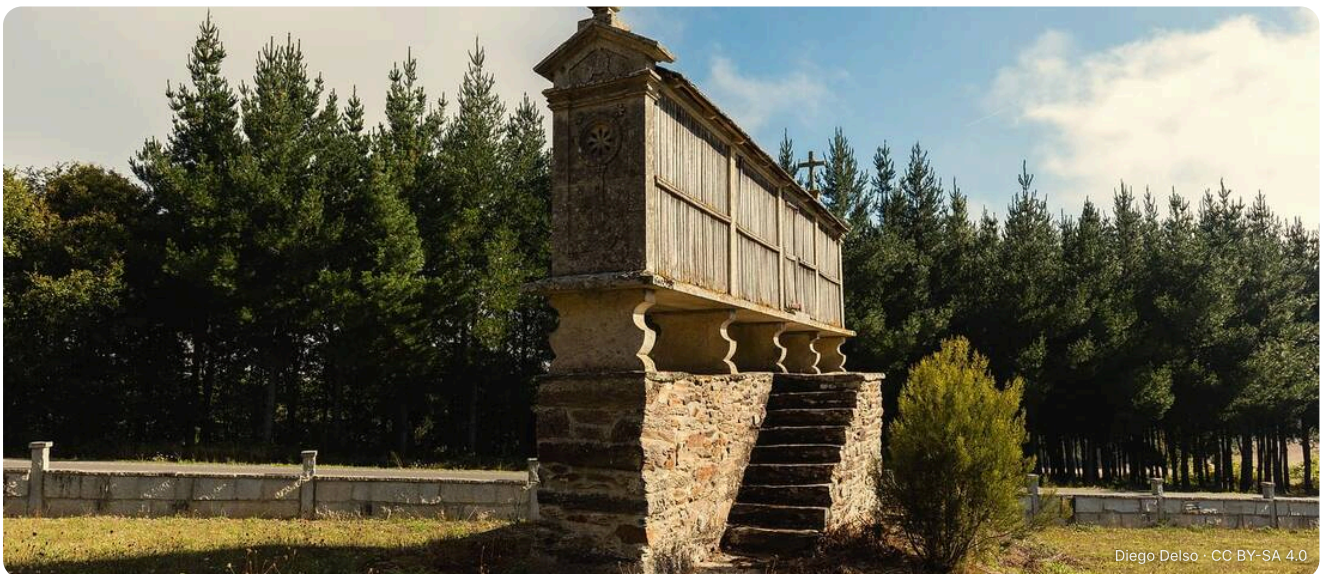
Lesen Sie in Ruhe, markieren Sie, schreiben Sie uns jederzeit. Wir sind in Galicien, am Ende all dieser Wege.

INHALT

Welcher Weg passt?	3
10 Tipps vor dem Start	4
Geschichten vom Weg	6
Die vier Wege auf einer Seite	9
Wann 2027 gehen?	13
Mit Respekt gehen	14
Was keiner sagt	15
Sollen wir planen?	16
Zur Community	17



Ihr Xacobeo-Team



765 km

Camino Francés · 33
Etappen

244 km

Camino Portugués · 11
Etappen

272 km

Portugiesischer
Küstenweg · 12 Etappen

112 km

Camino Inglés · 6
Etappen



Welcher Weg passt?

Vier Routen gehen fast neun von zehn Pilgern. Im Kern gleichen sie sich, gelbe Pfeile, Pilgerpass und Ankunft auf der Praza do Obradoiro, doch jede fühlt sich anders an.

	Camino Francés	Camino Portugués	Portugiesischer Küstenweg	Camino Inglés
DISTANZ	765 km	244 km	272 km	112 km
TAGE	30–35 ganz · 5 ab Sarria	10–12 ganz · 6 ab Tui	11–13 ganz · 6 ab Baiona (A Ramallosa)	5–6
ANSPRUCH	Mittel-hoch ganz; mittel ab Sarria	Mittel; ab Tui sanft	Mittel, wenig Höhenmeter	Mittel, ein langer Anstieg
NATUR	Pyrenäen, Weinberge, Meseta, Berge von León und Wälder Galiciens	Minho- und Limatal, Römerbrücken, Reben und Herrenhäuser	Atlantikstrände, Fischerdörfer und Rías	Rías, alte Städtchen, Eichenhaine, Dörfer
BETRIEB	Am vollsten, sehr gesellig	Belebt, nie gedrängt	Ruhiger, im Kommen	Der ruhigste der vier
FÜR WEN	Wer Gesellschaft, Service überall und den Klassiker sucht	Wer sanfte Anstiege, gutes Essen und zwei Länder will	Wen das Meer ruft und wer Brise mag	Wer eine Woche hat und einen ganzen, stillen Weg will

In 30 Sekunden wählen

Eine Woche Zeit

Inglés ab Ferrol, Francés ab Sarria oder Portugués ab Tui. Alle drei führen zur Compostela.

Erstes Mal, ich will Gesellschaft

Francés ab Sarria. Allein sind Sie nur, wenn Sie wollen.

Ich will ans Meer

Küstenweg, am besten ab Baiona oder Viana do Castelo.

Steigungen? Lieber nicht

Portugués ab Tui: kurze Hügel, kein großer Anstieg.

Ich will Ruhe

Inglés, oder die Küste außer Juli/August.

Ich habe einen Monat für alles

Francés ab Saint-Jean-Pied-de-Port.



10 Tipps vor dem Start

Was Pilger uns in Santiago sagen: „Hätte ich das nur vorher gewusst.“

01

Füße zuerst

Gehen Sie in eingelaufenen Schuhen, vorher mindestens 100 km, eine halbe Nummer größer: Füße schwellen an. Funktions- oder Merinosocken, nie Baumwolle. Spüren Sie Reibung, halten Sie sofort an und kleben Sie ein Pflaster: Zehn Minuten Reibung sind zehn Tage Blase.

02

Training: 6 Wochen

Woche 1 und 2: drei Gänge à 5–8 km. Woche 3 und 4: dazu eine lange Tour von 15 km mit Rucksack. Woche 5 und 6: zwei Tage in Folge à 20 km, mit Schuhen und Gewicht wie unterwegs. Suchen Sie Hügel: In Galicien ist kein Tag flach.

03

Rucksack: max. 10 % Ihres Gewichts

Bei 70 kg sind das 7 kg mit Wasser. Zwei Garnituren, Fleece, Regenjacke, Sandalen, kleine Apotheke. Was Sie im Training nicht brauchen, bleibt daheim. Ohne Last geht es auch: Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft gibt es auf allen vier Routen.

04

Der Pilgerpass

Holen Sie ihn vorab (Jakobusgesellschaften, Pfarreien, Kathedrale) oder in der ersten Herberge. Stempeln Sie in Bars, Kirchen und Unterkünften. Auf dem Abschnitt für die Compostela ein Stempel mit Datum am Anfang und einer am Ende jeder Etappe: Ohne sie keine Compostela. Das Pilgerbüro öffnet täglich 9:00–19:00.

05

Handy startklar

Mit EU-Karte funktioniert Roaming in Spanien und Portugal wie daheim. Von außerhalb kaufen Sie vor dem Flug eine eSIM. Nehmen Sie eine Powerbank mit und laden Sie Offline-Karten. Der Notruf ist in beiden Ländern die 112.

06

Bargeld in der Tasche

Karte geht fast überall, doch die Dorfbar, die Spendenherberge oder Obst vom Hof wollen Bargeld. Tragen Sie 50–100 € bei sich und heben Sie in größeren Orten ab: Zwischen Dörfern gibt es keine Automaten.

07

Zeiten vor Ort

In Spanien isst man mittags 13:30–15:30, abends ab 20:30; viele Läden schließen 14:00–17:00. In Portugal isst man früher, 12:30–14:30, und es ist eine Stunde früher: Am Minho Uhr umstellen.

08

Langsamer? Planen Sie in Stunden

Rechnen Sie mit etwa 4 km pro Stunde in der Ebene, plus eine Stunde je 500 m Anstieg. Über sechs Stunden? Teilen Sie die Etappe: Fast alle haben mittendrin ein Bett. Früh los heißt entspannt ankommen.

09

Ruhetage

Auf langen Routen einer alle 6–8 Tage: Pamplona, Burgos, León oder Pontevedra lohnen sich. Auf Wochenwegen reicht eine kurze Etappe zur Mitte. Ruhen ist nicht aufgeben, sondern ankommen.

10

Bei Regen

In Galicien regnet es sicher mal, und das ist gut: Nie sind die Wälder grüner. Regenjacke oder Poncho über dem Rucksack, trockene Socken im Beutel, Stöcke für den Matsch. Schuhe nicht auf der Heizung trocknen: Papier hinein.



Geschichten vom Weg

Zwei pro Route. Anwohner erzählen sie, Steine bewahren sie, und wenn Sie dort sind, ist es kein Ort wie jeder andere mehr.



SANTO DOMINGO DE LA CALZADA · CAMINO FRANCÉS

Das Huhn, das gebraten noch krächte

Eine deutsche Pilgerfamilie übernachtet im Ort. Die Wirtstochter verliebt sich in den Sohn, er weist sie ab, sie versteckt einen Silberbecher in seiner Tasche. Er wird als Dieb gehängt. Die Eltern gehen weiter nach Santiago und finden ihn auf dem Rückweg lebend am Galgen: Der Heilige hielt ihn. Sie eilen zum Richter, der gerade essen will: „Euer Sohn lebt so wenig wie dieser Hahn und diese Henne, die ich gleich esse.“ Da sprangen die Vögel vom Teller und krächten. Seit Jahrhunderten leben ein weißer Hahn und eine weiße Henne in einem gotischen Käfig in der Kathedrale.

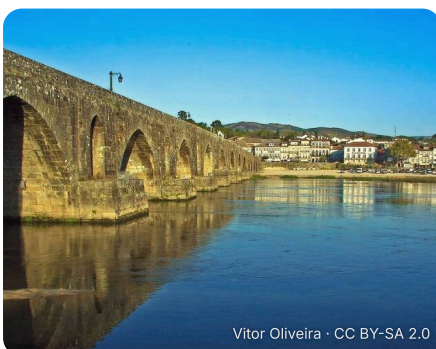
«Santo Domingo de la Calzada, donde cantó la gallina después de asada. („Wo die gebratene Henne sang.“)»



O CEBREIRO · CAMINO FRANCÉS

Das Wunder im Nebel

Um 1300, im Winter, steigt ein Bauer aus Barxamaior durch den Schnee zur Kirche Santa María, um die Messe zu hören. Der Mönch am Altar, wenig gläubig, findet die Mühe für etwas Brot und Wein übertrieben. In diesem Moment wird die Hostie zu Fleisch und der Wein zu Blut. Der romanische Kelch aus dem 12. Jahrhundert ist noch in der Kirche, manche nennen ihn den Gral Galiciens. 1984 begann der Pfarrer von O Cebreiro, Elías Valiña, die gelben Pfeile zu malen, die Sie heute bis Santiago führen.



PONTE DE LIMA · CAMINO PORTUGUÉS

Der Lethe-Fluss

Als Roms Legionen den Lima erreichten, weigerten sie sich, ihn zu queren: Sie hielten ihn für die Lethe, den Fluss des Vergessens, der die Heimat vergessen lässt. Der Überlieferung nach ging Feldherr Decimus Junius Brutus 137 v. Chr. allein hinüber und rief vom anderen Ufer jeden Soldaten beim Namen. Keiner hatte etwas vergessen. Heute queren Sie den Lima auf einer Brücke römischen und mittelalterlichen Ursprungs, in einem der ältesten Orte Portugals. Halten Sie in der Mitte an und schauen Sie aufs Wasser.

«Vom anderen Ufer rief er jeden Soldaten beim Namen.»



PADRÓN · CAMINO PORTUGUÉS

Der Stein, an dem das Boot lag

Der Überlieferung nach fuhr das Steinboot mit dem Leichnam des Apostels Jakobus von Jaffa den Ulla und den Sar hinauf bis Iria Flavia und wurde an einem Stein festgemacht. Dieser Stein, ein römischer Altar, liegt in der Kirche Santiago de Padrón, und nach ihm, dem pedrón, heißt der Ort. Probieren Sie die Pimientos de Padrón aus dem nahen Herbón: Manche sind scharf, manche nicht.

«Mal scharf, mal nicht.»



BAIONA · KÜSTENWEG

Erste Nachricht von Amerika

Anfang März 1493 lief die Karavelle Pinta unter Martín Alonso Pinzón in die Bucht von Baiona ein. Es war der erste Hafen Europas, der erfuhr, dass jenseits des Ozeans Land lag. Heute liegt ein Nachbau der Pinta im Hafen, und jedes Frühjahr feiert der Ort die Festa da Arribada mit Mittelaltermarkt. Steigen Sie zur Abendstunde auf die Festung Monterreal: Sie sehen die Cíes-Inseln und verstehen, warum die Seeleute heimwollten.



A GUARDA · KÜSTENWEG

Das Dorf über dem Minho

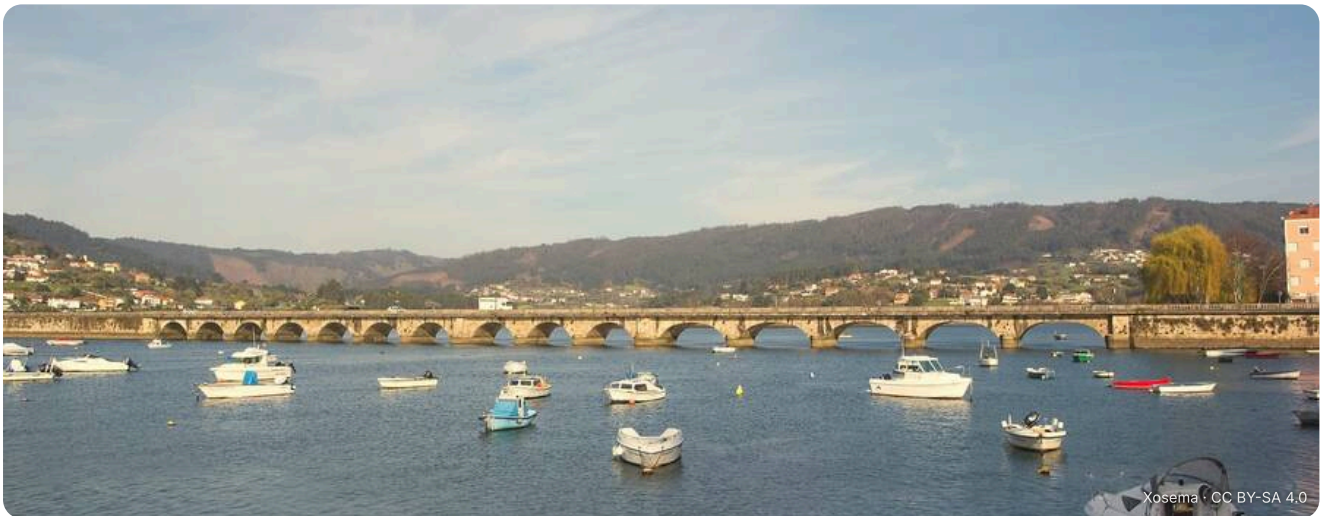
Vor Rom, vor dem Jakobsweg, lebte auf dem Monte Santa Trega eine keltische Gemeinschaft in runden Steinhäusern. Viele Grundmauern sind noch zu sehen, einige Häuser sind mit Strohdach rekonstruiert. Oben sehen Sie die Minho-Mündung, Portugal gegenüber und den offenen Atlantik. Ja, es ist ein Umweg bergauf, doch kaum ein Ort zeigt so gut, warum dieses Land seit Jahrtausenden aufs Meer blickt.



FERROL · CAMINO INGLÉS

Die Pilger, die übers Meer kamen

Im Mittelalter gingen Pilger aus England, Irland, Skandinavien und Flandern nicht quer durch Europa: Sie segelten in die Häfen Nordgaliciens und liefen von dort nach Santiago. Daher heißt diese Route Inglés. Ab Ferrol sind es gut 100 km, genau genug für die Compostela, entlang ruhiger Rías, wo man noch die Werften hört. Es ist der Weg derer, die von weit her kamen, und man spürt es: Jedes Dorf grüßt.



PONTEDEUME, BETANZOS · CAMINO INGLÉS

Der Herr des Ebers

Im 14. Jahrhundert ließ Fernán Pérez de Andrade, „o Bo“ genannt, der Gute, die Brücke von Pontedeume, Kirchen, Klöster und Pilgerspitäler bauen. Sein Wappentier war der Eber, in Stein gemeißelt finden Sie ihn entlang des Weges. In der Kirche San Francisco in Betanzos ruht sein Grab auf einem Eber und einem Bären. Suchen Sie die Tiere: Hunde, Jäger und Jagdszenen zieren das ganze Grab.

«Suchen Sie die gemeißelten Tiere: Sie sind überall.»

☀ 04 · IM ÜBERBLICK

Camino Francés

Der Klassiker: ein Monat zu Fuß ab den Pyrenäen.

Bis nach Galicien durchquert der Francés vier Landschaften und fast jede Stimmung. Er hat den meisten Service und lässt sich am leichtesten aufteilen.


765

km

33

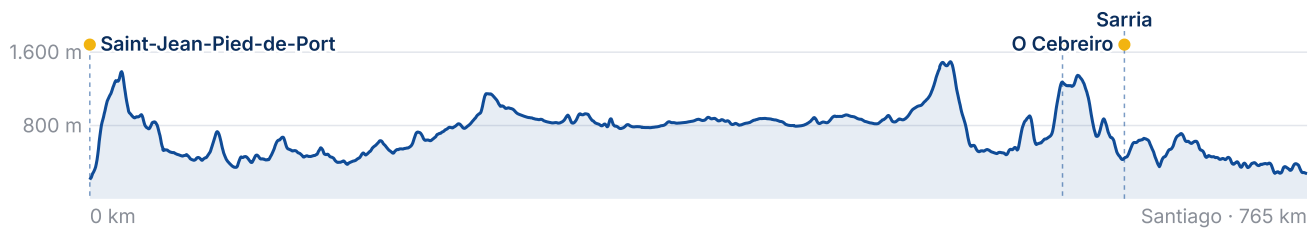
Etappen

1.507 m

max. Höhe

11.120

Höhenmeter bergauf



WO STARTEN

Saint-Jean-Pied-de-Port · ganz	765 km · 33 Tage
O Cebreiro	154 km · 7 Tage
Sarria	115 km · 5 Tage

Für die Compostela gehen Sie mindestens 100 km bis Santiago.

NICHT VERPASSEN

- Über die Pyrenäen nach Roncesvalles, am ersten Tag
- Hühner in der Kathedrale von Santo Domingo de la Calzada
- Cruz de Ferro: ein Stein von daheim ablegen
- Morgenrot in O Cebreiro, Tor zu Galicien
- Der Pulpo von Melide, Mitte der letzten Woche

DIE ETAPPEN

1	Roncesvalles	24,4 km	●	12	Burgos	25,2 km	●	23	Foncebadón	25,4 km	●
2	Zubiri	21,5 km	●	13	Hornillos del Camino	20,4 km	●	24	Ponferrada	26,3 km	●
3	Pamplona	21,1 km	●	14	Castrojeriz	20 km	●	25	Villafranca del Bierzo	22,4 km	●
4	Puente la Reina	23,5 km	●	15	Frómista	23,6 km	●	26	O Cebreiro	28,5 km	●
5	Estella	22,1 km	●	16	Carrión de los Condes	19,2 km	●	27	Triacastela	21 km	●
6	Los Arcos	21,8 km	●	17	Terradillos de los Templarios	26,6 km	●	28	Sarria	17,9 km	●
7	Logroño	27,9 km	●	18	Bercianos del Real Camino	23,4 km	●	29	Portomarín	22 km	●
8	Nájera	29,1 km	●	19	Mansilla de las Mulas	25,6 km	●	30	Palas de Rei	25,1 km	●
9	Santo Domingo de la Calzada	20,8 km	●	20	León	18,4 km	●	31	Arzúa	29,1 km	●
10	Belorado	22,1 km	●	21	San Martín del Camino	24,8 km	●	32	O Pedrouzo	18,4 km	●
11	San Juan de Ortega	24 km	●	22	Astorga	23,3 km	●	33	Santiago de Compostela	20,2 km	●

● Sanft ● Mäßig ● Hart

☀ 04 · IM ÜBERBLICK

Camino Portugués

Zwei Länder, ein Fluss, die beste Küche.

Ab Porto zieht der Portugués durch Täler voll Reben und Granit, quert den Minho bei Valença und Tui und betritt Galicien an den Rías Baixas.


244

km

11

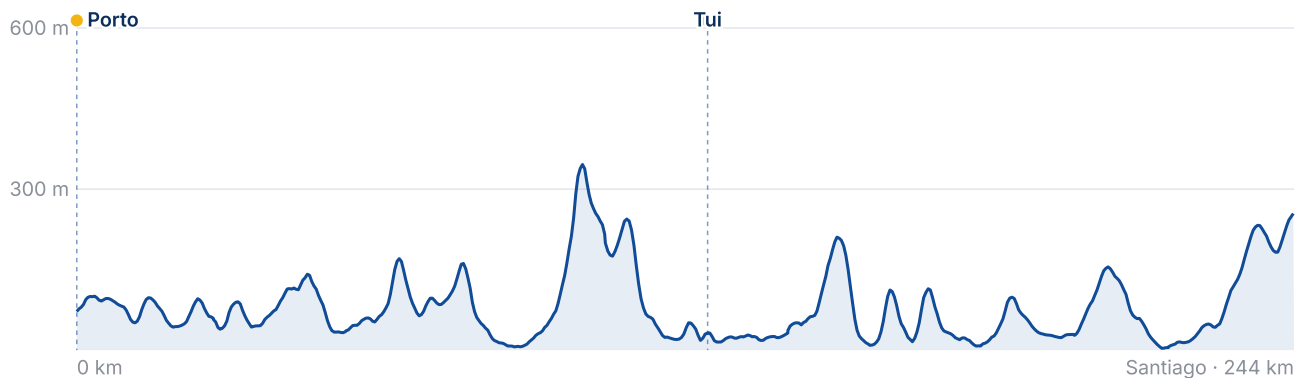
Etappen

394 m

max. Höhe

3.120

Höhenmeter bergauf



WO STARTEN

Porto · ganz 244 km · 11 Tage

Tui 118 km · 6 Tage

Für die Compostela gehen Sie mindestens 100 km bis Santiago.

NICHT VERPASSEN

- Die Limabrücke in Ponte de Lima
- Die Festungskathedrale von Tui am Minho
- Die alte Brücke von Ponte Sampaio
- Die autofreie Altstadt von Pontevedra
- Der Stein pedrón in Padrón

DIE ETAPPEN

1	Vilarinho	27,4 km	●	7	Redondela	16,4 km	●
2	Barcelos	26,6 km	●	8	Pontevedra	18,2 km	●
3	Ponte de Lima	34,5 km	●	9	Caldas de Reis	22,9 km	●
4	Rubiães	17,5 km	●	10	Padrón	18,8 km	●
5	Tui	20,5 km	●	11	Santiago de Compostela	25,2 km	●
6	O Porriño	16,1 km	●				

● Sanft ● Mäßig ● Hart

04 · IM ÜBERBLICK

Portugiesischer Küstenweg

Der Atlantik als Weggefährte.

Der Küstenweg folgt ab Porto dem Ufer: Holzstege, Leuchttürme und Fischerdörfer. In Redondela trifft er auf den zentralen Portugués.



272

km

12

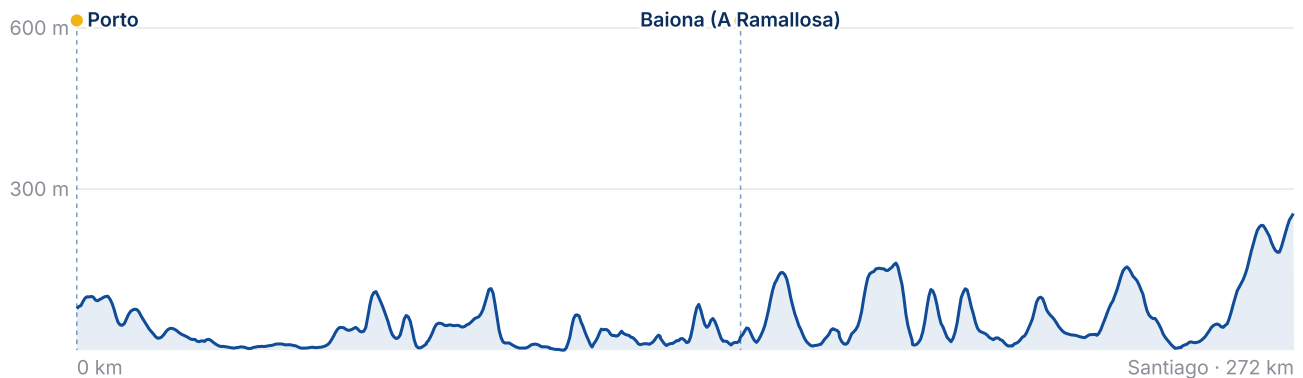
Etappen

260 m

max. Höhe

2.990

Höhenmeter bergauf



WO STARTEN

Porto · ganz 272 km · 12 Tage

Baiona (A Ramallosa) 124 km · 6 Tage

Für die Compostela gehen Sie mindestens 100 km bis Santiago.

NICHT VERPASSEN

- Die Stege über die Dünen zwischen Vila do Conde und Esposende
- Das Heiligtum Santa Luzia über Viana do Castelo
- Über den Minho zwischen Caminha und A Guarda
- Der Nachbau der Pinta im Hafen von Baiona
- Die Ría de Vigo vom Wasserpfad aus

DIE ETAPPEN

1	Vila do Conde	28,5 km	●	7	Vigo	22,1 km	●
2	Esposende	24,3 km	●	8	Redondela	16,3 km	●
3	Viana do Castelo	25,2 km	●	9	Pontevedra	18,2 km	●
4	Caminha	27,5 km	●	10	Caldas de Reis	22,9 km	●
5	Mougás	24,7 km	●	11	Padrón	18,8 km	●
6	A Ramallosa	17,9 km	●	12	Santiago de Compostela	25,2 km	●

● Sanft ● Mäßig ● Hart

👉 04 · IM ÜBERBLICK

Camino Inglés

Eine Woche, ein ganzer Weg.

Kurz, aber ganz: Rías, alte Städtchen und Dörfer, in denen man Sie noch grüßt. Nur die Etappe über Hospital de Bruma ist hart.



112

km

6

Etappen

453 m

max. Höhe

1.860

Höhenmeter bergauf



WO STARTEN

Ferrol · ganz

112 km · 6 Tage

Für die Compostela gehen Sie mindestens 100 km bis Santiago.

NICHT VERPASSEN

- Der Hafen Curuxeiras, Kilometer null in Ferrol
- Brücke und Turm der Andrade in Pontedeume
- Das Grab mit Keiler und Bär in Betanzos
- Die Laubengänge und Tavernen von Betanzos
- Der ruhige Einzug in Santiago von Norden

DIE ETAPPEN

1	Neda	15,3 km	●	4	Hospital de Bruma	24 km	●
2	Pontedeume	12,9 km	●	5	Sigüeiro	24,2 km	●
3	Betanzos	19,9 km	●	6	Santiago de Compostela	16,1 km	●

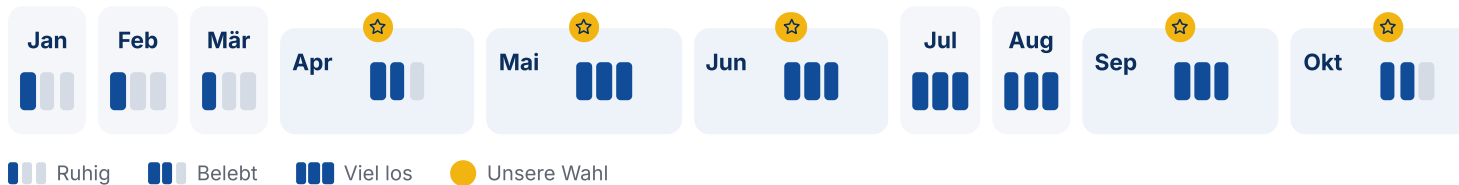
● Sanft ● Mäßig ● Hart



05

Wann 2027 gehen?

Jeder Monat ist gut, wenn Sie wissen, was Sie erwartet. So schätzen wir den Betrieb 2027 ein, nach den Zahlen des Pilgerbüros.



Unsere Wahl

April, Mai und Juni

Lange Tage, grüne Felder, milde Temperaturen. Die Lieblingszeit für das erste Mal.

September, Oktober

Goldenes Licht, Weinlese im Bierzo und am Minho, an der Küste noch warmes Meer.

März und November

Für Ruhesuchende: weniger Leute, mehr Gespräche in den Bars. Gute Regenkleidung mitnehmen.

Termine im Heiligen Jahr

31. Dezember – 6. Januar 2027	Öffnung der Heiligen Pforte
21. März – 28. März 2027	Karwoche
15. Juli – 18. Juli 2027	Europäische Jugendwallfahrt
24. Juli – 25. Juli 2027	Jakobstag (Sonntag)

Je früher Sie buchen, desto mehr Auswahl. Wenig Vorlauf?
Wir finden trotzdem einen Platz.

xacobea.com →



Mit Respekt gehen

Unser Pilger-Pakt: sechs einfache Gesten, für alle gleich.

Der Jakobsweg führt durch Dörfer, in denen Menschen leben – mit eigener Sprache, eigener Kultur und eigenem Alltag. Mit Respekt zu gehen ist der schönste Weg, ihn zu erleben: Kommen Sie, um zu entdecken, zu teilen und zu genießen.

1 Lebendige Dörfer

Hinter jedem Fenster schläft, arbeitet oder steht jemand früh auf. Sprechen Sie leise in den Orten und beim Aufbruch aus der Herberge vor Sonnenaufgang.

3 Orte der Stille

Kirchen, Kapellen und Friedhöfe sind keine Kulisse. Treten Sie leise ein und lassen Sie das Handy während der Messe in der Tasche.

5 Die Menschen, die Ihre Reise möglich machen

Herbergsleute, Kellner, Fahrer und Nachbarn. Ein Gruß, etwas Geduld und ein Dankeschön bewirken viel.

2 Eine eigene Sprache

In Galicien spricht man Galicisch. Lernen Sie ein „grazas“ und nutzen Sie die örtlichen Namen: O Cebreiro, A Coruña.

4 Den Weg besser hinterlassen

Nehmen Sie Ihren Müll bis zum nächsten Eimer mit, schonen Sie Flüsse und Quellen und verzichten Sie auf Einwegplastik.

6 Leise feiern

In Santiago anzukommen bewegt, und das darf gefeiert werden. Tun Sie es auf Ihre Weise, ohne Geschrei und Lärm: Auf dem Platz und in den Gassen leben Menschen, und die schönste Feier ist die, die niemanden stört.

Unhas palabras en galego

In Galicien spricht man Galicisch. Keiner verlangt es, doch „grazas“ öffnet Türen.

Bo día	Guten Morgen
Boa tarde	Guten Tag
Grazas	Danke
Por favor	Bitte
Bo Camiño!	Buen Camino!
A conta, por favor	Die Rechnung, bitte
Onde está o albergue?	Wo ist die Herberge?
Ata logo	Bis später

Português básico

Für Portugal. Der Versuch freut jeden, auch wenn Sie Englisch weiterreden.

Bom dia	Guten Morgen
Obrigado / Obrigada	Danke (sagt ein Mann / eine Frau)
Se faz favor	Bitte
Bom Caminho!	Buen Camino!
Com licença	Verzeihung
A conta, se faz favor	Die Rechnung, bitte

Was keiner sagt

Fünf Fehler, die wir jede Saison sehen, und wie Sie sie leicht meiden.

01**Zu schnell starten**

Die ersten drei Tage entscheiden. Die Euphorie treibt zu mehr Kilometern als geplant, dann kommen Sehnenentzündungen. Gehen Sie bis zum vierten Tag unter Ihrem Tempo.

02**Neue Schuhe**

Neue Stiefel bleiben im Schrank. Kein Tipp spart mehr Blasen als dieser.

03**„Für alle Fälle“**

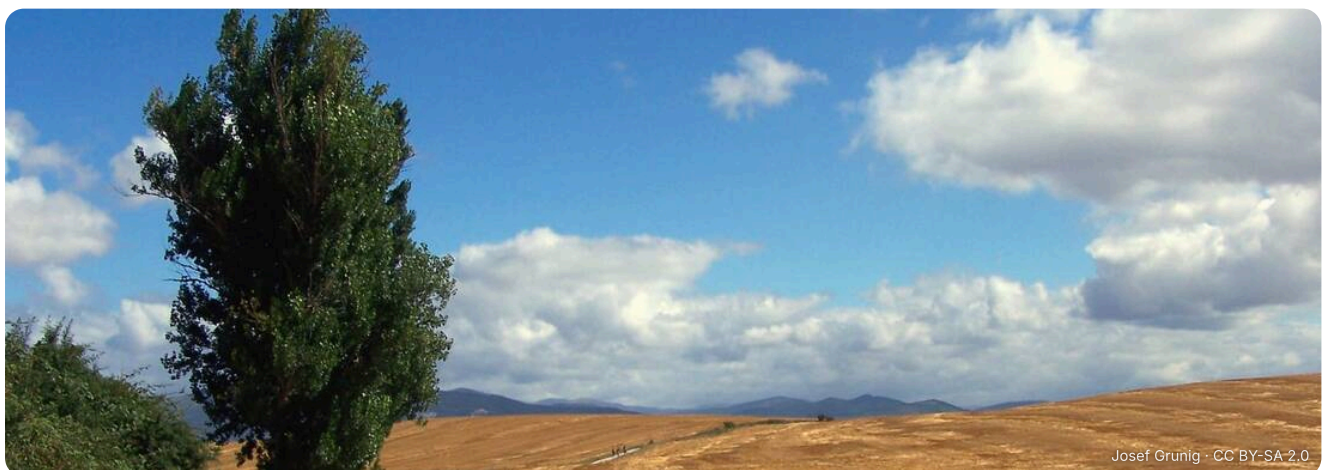
Jedes Kilo zu viel zahlen die Knie bergab. Am Weg gibt es Apotheken, Läden und Waschmaschinen.

04**Letzte 100 km nicht buchen**

2027 sind zwischen Sarria, Tui oder Ferrol und Santiago die Betten voll. Buchen Sie vor dem Start oder lassen Sie planen.

05**Einen Stempel vergessen**

Jede Etappe braucht einen Stempel mit Datum am Anfang und einen am Ende: beim Aufbruch und in der Unterkunft.





Sollen wir planen?

Sie gehen; den Rest übernimmt eine Partneragentur, spezialisiert auf den Jakobsweg.



Jede Nacht ein Bett

Eigenes Zimmer, gebucht im Etappenort.



Gepäck reist allein

Von Unterkunft zu Unterkunft. Sie: nur Tagesrucksack.



Hilfe unterwegs

Eine Nummer, die antwortet, wenn es hakt.



Angebot in 24 h

Gratis, unverbindlich. Zahlen erst bei Zusage.

Die 4 gefragtesten Abschnitte

CAMINO FRANCÉS

**Sarria →
Santiago**

5 Nächte

ab

550 €

pro Person



Scannen: Abschnitt
anfragen

CAMINO PORTUGUÉS

Tui → Santiago

6 Nächte

ab

650 €

pro Person



Scannen: Abschnitt
anfragen

CAMINO INGLÉS

**Ferrol →
Santiago**

6 Nächte

ab

650 €

pro Person



Scannen: Abschnitt
anfragen

CAMINO FRANCÉS

**O Cebreiro →
Santiago**

7 Nächte

ab

800 €

pro Person

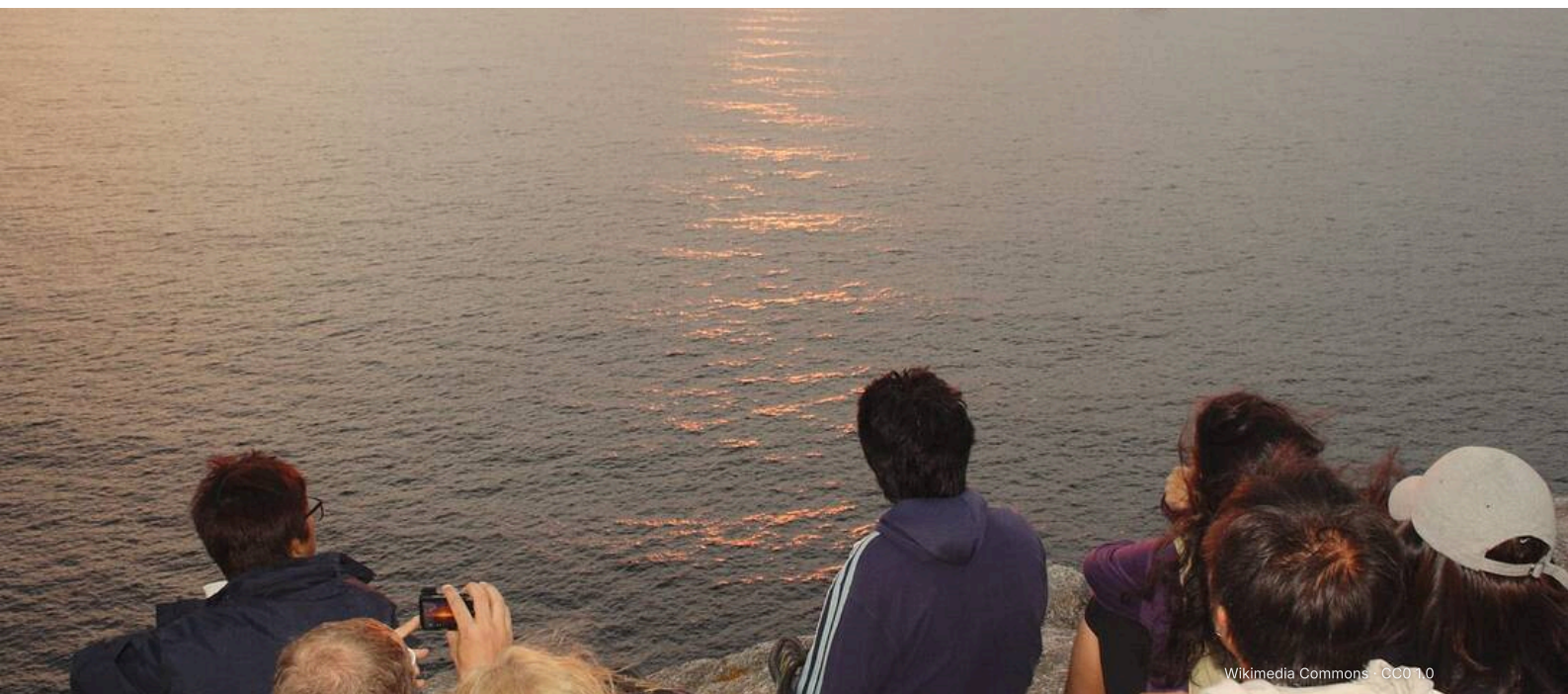


Scannen: Abschnitt
anfragen

Richtpreise pro Person im Doppelzimmer, von Jakobsweg-Agenturen 2026. Der Endpreis hängt von Termin und Unterkunftsniveau ab.

Anderer Startpunkt? Planen wir genauso.

xacobe7.com →



🌟 09

Zur Community

Der Weg beginnt lange vor der ersten Etappe. In der Xacobeia-Community starten Pilger zu Ihren Terminen.



Pilger-Chat

Fragen Sie alles, es antwortet jemand, der gerade zurück ist.



Startgruppen

Finden Sie Mitpilger: gleiche Etappe, gleicher Tag, gleiche Sprache.



Weggefährten

Für alle, die nicht allein gehen wollen, oder nur anfangs.



Jetzt scannen

xacobeia.com/comunidad



xacobeo

Unabhängiger Jakobsweg-Guide, gemacht in Galicien.

xacobeo.com hello@xacobeo.com

FOTOS

Catedral de Santiago de Compostela. Galiza 2022-eue--10 · Luis Miguel Bugallo Sánchez · CC BY-SA 4.0
Santo Domingo de la Calzada 3 · Jemenuño · CC BY-SA 4.0
Palloza en O Cebreiro (Lugo) · SanchoPanzaXXI · CC BY-SA 3.0
Ponte Romana de Ponte de Lima - Portugal (4224440689) · Vitor Oliveira · CC BY-SA 2.0
2026. Río Sar e Ponte de Santiago. Padrón. Galiza · Luis Miguel Bugallo Sánchez · CC BY-SA 4.0
Baiona (50979139891) · N O E L | F E A N S · CC BY 2.0
Monte de Santa Trega dende Portugal · Marcos Boente · CC BY-SA 4.0
Río Xubia · Beatriz Otero Rivera · CC BY-SA 4.0

Pontedeume - Ponte - 01 · Xosema · CC BY-SA 4.0
Alto del Perdón-josefgrunig-01 · Josef Grunig · CC BY-SA 2.0
Catedral de Santa María de Tui (8561600567) · amaianos · CC BY 2.0
Santa Luzia, Viana do Castelo - SantaLuziaViana5555 · lumoplank · CC0
Betanzos Río Mendo e Mandeo 7 · Miguel Branco · CC BY-SA 4.0
Peregrinos e ocaso · Wikimedia Commons · CC0 1.0
Camino de Santiago, Lugo, España, 2015-09-21, DD 35 · Diego Delso · CC BY-SA 4.0
Hórreo, Toxibo, Camino de Santiago, Lugo, España, 2015-09-20, DD 21 · Diego Delso · CC BY-SA 4.0

Xacobeo steht in keiner Verbindung zur Xunta de Galicia oder zur Marke Xacobeo. Stand: Oktober 2026; prüfen Sie Zeiten und Services vor dem Start.
Wikimedia Commons · © Xacobeo 2026